

## Statistischer Bericht

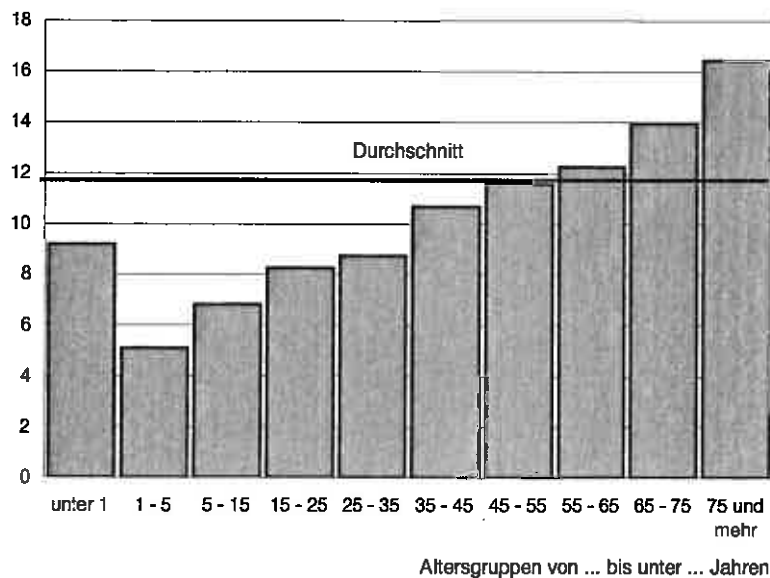
A IV 2 – j 98

### Krankenhäuser in Berlin 1998

#### Teil II: Diagnosen

- Diagnoseklassen
- Einzeldiagnosen

Verweildauer in Tagen



Durchschnittliche Verweildauer (ohne Stundenfälle) der vollstationär behandelten Patienten in Krankenhäusern in Berlin 1998 nach Altersgruppen

Wir über uns

Der Auftrag des Statistischen Landesamtes Berlin ist im Berliner Landesstatistikgesetz vom 9. Dezember 1992 definiert. Das Amt hat entsprechend den Grundsätzen der Neutralität, Objektivität und wissenschaftlichen Unabhängigkeit Daten unter Verwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse, sachgerechter Methoden und Informationstechniken zu sammeln und für die Darstellung politischer, gesellschaftlicher, wirtschaftlicher und ökologischer Zusammenhänge aufzuschlüsseln.

Informationen zu dieser  
Veröffentlichung erhalten

Sie unter  
Telefon:  
**(030) 9021 3319/3765**  
Telefax:  
**(030) 515 88 313**  
E-Mail Internet:  
**gesundheits@statistik-berlin.de**  
E-Mail Berliner Verwaltungsnetz  
(MAN):  
**gesundheits@stala.verwaltungs-berlin.de**

Unsere Auskunftsstelle, die  
**Zentrale Information und  
Beratung (ZI)**, finden Sie im  
**Zimmer 3.005**  
(Haus 3, Erdgeschoss).

Sie können sie unter der  
Telefonnummer  
**(030) 9021 3434**  
oder über Fax  
**(030) 9021 3655**  
sowie über E-Mail  
**info@statistik-berlin.de**  
erreichen.

So erreichen Sie uns

Das **Statistische Landesamt Berlin** befindet sich im „Bildungs- und Verwaltungszentrum Friedrichsfelde“ im Bezirk Lichtenberg (nahe dem Tierpark Friedrichsfelde).

**Statistisches Landesamt Berlin  
Alt-Friedrichsfelde 60  
10315 Berlin**

Der Komplex ist über die Eingänge „Einfahrt Gensinger Straße“, „Einfahrt Alfred-Kowalke-Straße“ sowie über die Bushaltestelle „Bildungs- und Verwaltungszentrum“ zugänglich.

Sie erreichen uns mit der  
**U-Bahn**, Linie U 5 bis Bahnhof „Friedrichsfelde“ (Anschluss Bus 108 bis Haltestelle „Bildungs- und Verwaltungszentrum“) oder mit der  
**S-Bahn**, Linien S 5, S 7, S 75 bis Bahnhof „Friedrichsfelde-Ost“ (Anschluss Bus 392, Haltestelle „Bildungs- und Verwaltungszentrum“) sowie mit der  
**Straßenbahn**, Linien 26, 27, 28 bis Haltestelle „Am Tierpark“ und dem  
**Bus**, Linien 108, 392 bis Haltestelle „Bildungs- und Verwaltungszentrum“ oder Linien 194, 291 bis Haltestelle „Am Tierpark / Alfred-Kowalke-Straße“.

Veröffentlichungen

Alle Publikationen des Statistischen Landesamtes, einschließlich der vergriffenen, können in der

**Bibliothek** des Statistischen Landesamtes Berlin eingesehen werden. Die Bibliothek ist telefonisch unter  
**(030) 9021 3540** zu erreichen und montags bis mittwochs in der Zeit von 9 bis 15 Uhr, donnerstags von 9 bis 17 Uhr und freitags von 9 bis 14 Uhr geöffnet.

Hier stehen darüber hinaus auch die Veröffentlichungen der anderen Statistischen Ämter der Länder und des Bundes zur Verfügung, ebenso internationale Publikationen, insbesondere Standardwerke zur statistischen Methodenlehre und zu Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.

Ein aktuelles Verzeichnis unserer Veröffentlichungen ist bei der Zentralen Information und Beratung erhältlich.

Im **Internet** ist das Statistische Landesamt Berlin unter anderem mit Eckdaten für Berlin und Online-Datenbanken vertreten.

**www.statistik-berlin.de**

Im Berliner Verwaltungsnetz (MAN) lautet die Adresse:

**www.stala.verwaltungs-berlin.de**

Impressum

**Berliner Statistik**  
Statistischer Bericht  
\* A IV 2 – j 98

*\* Bericht enthält Angaben, die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen*

**Herausgeber**  
Statistisches Landesamt Berlin  
Alt-Friedrichsfelde 60  
10315 Berlin

**Erscheinungsfolge**  
Jährlich

**Erschienen**  
im März 2000

**Preis**  
12,00 DM / 6,14 EUR

**Bestell Nr.**  
130.3b

© Statistisches Landesamt Berlin  
Nachdruck, auch auszugsweise,  
mit Quellenangabe erwünscht.

## Inhalt

	Seite
Information und Beratung.....	2
Erläuterungen.....	4
Definitionen.....	4
Erhebungsmerkmale.....	6
Ergebnisse kurz gefasst.....	7
<b>Grafiken</b>	
1. Vollstationäre Behandlungsfälle (ohne Stundenfälle) in Krankenhäusern in Berlin 1998 nach Geschlecht und ausgewählten Diagnoseklassen.....	8
2. Vollstationäre Behandlungsfälle (ohne Stundenfälle) in Krankenhäusern in Berlin 1998 nach Geschlecht und Altersgruppen.....	8
<b>Tabellen</b>	
1. Ausgewählte Ergebnisse der Diagnosestatistik in Krankenhäusern in Berlin 1994 bis 1998.....	9
2. Vollstationär behandelte Berliner Patienten (ohne Stundenfälle) in Krankenhäusern in Berlin 1994 bis 1998 nach Wohnbezirken.....	10
3. Vollstationäre Behandlungsfälle (ohne Stundenfälle) in Krankenhäusern in Berlin 1994 bis 1998 nach Diagnoseklassen.....	11
4. Vollstationäre Behandlungsfälle (ohne Stundenfälle) in Krankenhäusern in Berlin 1998 nach Diagnoseklassen und Wohnort der Patienten - insgesamt -.....	12
4.1 Vollstationäre Behandlungsfälle (ohne Stundenfälle) in Krankenhäusern in Berlin 1998 nach Diagnoseklassen und Wohnort der Patienten - männlich -.....	13
4.2 Vollstationäre Behandlungsfälle (ohne Stundenfälle) in Krankenhäusern in Berlin 1998 nach Diagnoseklassen und Wohnort der Patienten - weiblich -.....	14
5. Vollstationäre Behandlungsfälle (ohne Stundenfälle) in Krankenhäusern in Berlin 1998 nach Diagnoseklassen und Altersgruppen der Patienten - insgesamt -.....	15
5.1 Vollstationäre Behandlungsfälle (ohne Stundenfälle) in Krankenhäusern in Berlin 1998 nach Diagnoseklassen und Altersgruppen der Patienten - männlich -.....	16
5.2 Vollstationäre Behandlungsfälle (ohne Stundenfälle) in Krankenhäusern in Berlin 1998 nach Diagnoseklassen und Altersgruppen der Patienten - weiblich -.....	17
6. Vollstationäre Behandlungsfälle (einschließlich Stundenfälle) in Krankenhäusern in Berlin 1998 nach Diagnoseklassen und Altersgruppen der Patienten.....	18
7. Vollstationäre Behandlungsfälle (ohne Stundenfälle) in Krankenhäusern in Berlin 1998 nach Diagnoseklassen, Art des Behandlungsfalles sowie Verweildauer, belegte Betten und Durchschnittsalter der Patienten.....	19
8. Vollstationäre Behandlungsfälle (ohne Stundenfälle) in Krankenhäusern in Berlin 1998 nach Fachabteilungen, Art der Behandlung, Geschlecht sowie Verweildauer, belegte Betten und Durchschnittsalter der Patienten.....	20
9. Stundenfälle in Krankenhäusern in Berlin 1998 nach Fachabteilungen, Art der Behandlung, Geschlecht und Durchschnittsalter der Patienten.....	21
10. Vollstationäre Behandlungsfälle (ohne Stundenfälle) in Krankenhäusern in Berlin 1998 nach der Rangfolge der häufigsten Hauptdiagnosen und Altersgruppen der Patienten - insgesamt -.....	22
10.1 Vollstationäre Behandlungsfälle (ohne Stundenfälle) in Krankenhäusern in Berlin 1998 nach der Rangfolge der häufigsten Hauptdiagnosen und Altersgruppen der Patienten - männlich -.....	23
10.2 Vollstationäre Behandlungsfälle (ohne Stundenfälle) in Krankenhäusern in Berlin 1998 nach der Rangfolge der häufigsten Hauptdiagnosen und Altersgruppen der Patienten - weiblich -.....	24
11. Vollstationäre Behandlungsfälle (ohne Stundenfälle) in Krankenhäusern in Berlin 1998 nach ausgewählten Fachabteilungen, der Rangfolge der fünf häufigsten Hauptdiagnosen und Altersgruppen der Patienten.....	25
12. Wegen angeborenen Anomalien vollstationär behandelte Patienten (ohne Stundenfälle) in Krankenhäusern in Berlin 1998 nach Hauptdiagnosen, Geschlecht sowie Verweildauer und Durchschnittsalter der Patienten.....	26
13. Vollstationäre Behandlungsfälle (ohne Stundenfälle) in Krankenhäusern in Berlin 1998 nach Bettengrößenklassen, Zuordnung und Art des Trägers.....	26
<b>Daten- und Informationsangebot</b>	
Datenangebot.....	27
Informationsangebot des Statistischen Landesamtes Berlin.....	27
Lieferung.....	27
Kosten.....	27
Bestellung.....	28
Liefer- und Zahlungsbedingungen.....	28

### Ziel der Statistik

Ziel der Krankenhausstatistik ist es, wichtige Informationen über die organisatorischen Einheiten der Krankenhäuser, die personelle und sachliche Ausstattung sowie die Struktur der stationären Versorgung, die Zusammenhänge zwischen Morbiditäts- und Kostenentwicklung sowie über die regionale Häufigkeit von Krankheitsarten bereitzustellen. Die Ergebnisse schaffen die statistische Basis für gesundheitspolitische Betrachtungen des Bundes und der Länder und dienen den an der Krankenhausplanung und -finanzierung beteiligten Institutionen als Grundlage. Weiterhin werden die Ergebnisse von der Wissenschaft und Forschung genutzt und sie dienen zur Information der Öffentlichkeit.

### Rechtsgrundlage

Verordnung über die Bundesstatistik für Krankenhäuser (Krankenhausstatistik-Verordnung – KHStatV) vom 10. April 1990 (BGBl. I S. 730) in Verbindung mit § 28 Abs. 2 des Gesetzes zur wirtschaftlichen Sicherung der Krankenhäuser und zur Regelung der Krankenhauspflegesätze (Krankenhausfinanzierungsgesetz – KHG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. April 1991 (BGBl. I S. 886), zuletzt geändert durch Artikel 9 des Gesetzes vom 16. Juni 1998 (BGBl. I S. 1311), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 16. Juni 1998 (BGBl. I S. 1300).

### Art und Umfang der Erhebung

Bei der Krankenhausstatistik handelt es sich um eine jährliche Totalerhebung der Krankenhäuser sowie der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, deren organisatorische Einheiten, personelle und sachliche Ausstattung sowie der von ihnen erbrachten Leistungen. Das Erhebungsprogramm zur Krankenhausstatistik umfasst drei Teile:

- Teil I: Grunddaten
- Teil II: *Diagnosen*
- Teil III: Kostennachweis

Während die Krankenhäuser für alle Erhebungsteile meldepflichtig sind, bezieht sich die Auskunftspflicht der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen nur auf die Grunddaten und hierbei auch nur auf einen eingeschränkten Merkmalskatalog. Letzteres gilt auch für Bundeswehrkrankenhäuser, die nur Angaben über die Behandlung von Zivilpatienten machen. Die Erhebung über die Diagnosen begann erst mit dem Berichtsjahr 1993, die anderen Angaben wurden beginnend mit dem Berichtsjahr 1990 ermittelt.

### Methodische Hinweise

Seit der Vereinigung Deutschlands ist Berlin auch im Bereich der Statistik ein einheitliches Gebiet. Dennoch ist es für eine Übergangszeit erforderlich, die hier dargestellten statistischen Angaben getrennt für den Ost- und den Westteil Berlins auszuweisen. Damit wird einer Forderung der Europäischen Union entsprochen sowie den Bedürfnissen vieler Nutzer an einer Darstellung der noch unterschiedlichen Entwicklung in den östlichen und westlichen Bezirken der Stadt. Die Bezirke Tiergarten, Wedding, Kreuzberg, Charlottenburg,

Spandau, Wilmersdorf, Zehlendorf, Schöneberg, Steglitz, Tempelhof, Neukölln und Reinickendorf liegen im Westteil der Stadt, die Bezirke Mitte, Prenzlauer Berg, Friedrichshain, Treptow, Köpenick, Lichtenberg, Weißensee, Pankow, Marzahn, Hohenschönhausen und Hellersdorf befinden sich im Ostteil.

Die Art der Datenerhebung für die Diagnosestatistik und die Menge der zu verarbeitenden Datensätze machen spezielle Verfahren der Prüfung, der Verarbeitung und der Aufbereitung nötig. Die Datenübermittlung erfolgt überwiegend auf Magnetband, Diskette oder CD.

Nicht plausible oder fehlende Angaben werden bereinigt bzw. auf unbekannt gesetzt. Fehlende Angaben kommen zustande, wenn Krankenhäuser bei einzelnen Datensätzen Merkmale nicht angegeben haben.

Die Meldungen zur Diagnosestatistik beziehen sich auf alle im Laufe des Berichtsjahres entlassenen vollstationär behandelten Patienten (einschl. Sterbefälle) nach § 3 Nr. 14 der KHStatV.

Teilstationär oder ambulant behandelte Patienten sowie gesunde Neugeborene sind nicht Gegenstand der Diagnosestatistik. Bei mehrfach im Jahr vollstationär behandelten Patienten wird für jeden Krankenhausaufenthalt ein vollständiger Datensatz erstellt, gleiches gilt für beurlaubte Patienten, wenn für die Urlaubszeit keine Pflegesätze berechnet werden.

## Definitionen

### Behandlungsfälle

Als Behandlungsfälle werden alle aus ununterbrochener vollstationärer Behandlung entlassenen Patienten, unabhängig von der Zahl der durchlaufenen Fachabteilungen, bezeichnet.

### Bettengrößenklassen

Die Krankenhäuser werden nach der Anzahl der im Jahresdurchschnitt betriebsbereit aufgestellten Betten in Bettengrößenklassen eingeteilt. Nicht berücksichtigt bleiben Betten für gesunde Neugeborene und Betten in Untersuchungs- und Funktionsräumen.

### Fachabteilung mit der längsten Verweildauer

Als Fachabteilung wird die Abteilung mit der längsten Verweildauer zum Zeitpunkt der Entlassung des Patienten gemeldet, unabhängig von der Zahl der durchlaufenen Fachabteilungen.

Fachabteilungen sind abgegrenzte, von Ärzten mit Gebiets- oder Schwerpunktbezeichnungen ständig verantwortlich geleitete Abteilungen mit besonderer Behandlungseinrichtungen. Aus Gründen einheitlicher Zählweise wird in der Statistik auf den gesonderten Ausweis einer Fachabteilung „Intensivmedizin“ verzichtet. Sofern eine organisatorisch selbständige Fachabteilung „Intensivmedizin“ in den Krankenhäusern besteht, sind deren Betten entsprechend der Beanspruchung den aufgeführten Fachabteilungen zugeordnet. Das gleiche gilt für die dort versorgten Patienten und deren Pflegetage. Verlegungen in und aus der Fachabteilung „Intensivmedizin“ werden in der Statistik nicht gezählt. Die Patienten und die Pflegetage sind in diesen Fällen weiter bei der abgebenden Fachabteilung nachgewiesen. Sofern eine Aufnahme direkt in der Intensivmedizin erfolgt, sind die Patientendaten einer der aufgeführten Fachabteilungen zugeordnet.

## Hauptdiagnose

Als Hauptdiagnose gilt die zum Zeitpunkt der Entlassung des Patienten bekannte Diagnose, die maßgeblich die vollstationäre Behandlungsdauer beeinflusst bzw. den größten Anteil an medizinischen Leistungen verursacht hat. Sie ist entsprechend der dreistelligen ICD-Klassifikation (9. Revision der Internationalen Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen) in den Kategorien 001 bis 999 oder der V-Klassifikation (Nichtkranke Zustände) verschlüsselt. Zur V-Klassifikation gehören z. B. Krankenhausaufenthalte von Personen, die wegen Vorsorgemaßnahmen, der Klärung von Verdachtsmomenten oder als Organspender behandelt werden. Die Schlüssel V30 bis V39 bleiben unberücksichtigt, da sie gesunde Lebendgeborene betreffen, die in der Krankenhausstatistik nicht zu melden sind.

## Krankenhäuser

Krankenhäuser sind Einrichtungen, die gemäß § 107 Abs. 1 Sozialgesetzbuch V. Buch (SGB V) der Krankenhausbehandlung oder Geburtshilfe dienen, fachlich-medizinisch unter ständiger ärztlicher Leitung stehen, über ausreichende, ihrem Versorgungsauftrag entsprechende diagnostische und therapeutische Möglichkeiten verfügen und nach wissenschaftlich anerkannten Methoden arbeiten, mit Hilfe von jederzeit verfügbarem ärztlichem, Pflege-, Funktions- und medizinisch-technischem Personal darauf eingerichtet sind, vorwiegend durch ärztliche und pflegerische Hilfeleistung Krankheiten der Patienten zu erkennen, zu heilen, ihre Verschlimmerung zu verhüten, Krankheitsbeschwerden zu lindern oder Geburtshilfe zu leisten und in denen die Patienten untergebracht und gepflegt werden können.

Krankenhäuser werden nach Art, Zuordnung und Trägerschaft eingruppiert.

### Krankenhaus (Art)

Krankenhäuser werden nach der Art unterteilt:

- a) **Hochschulkliniken** im Sinne des Hochschulbauförderungsgesetzes (HBFG);
- b) **Plankrankenhäuser**, die in den Krankenhausplan eines Landes aufgenommen sind;
- c) **Krankenhäuser mit einem Versorgungsvertrag nach § 108 Nr. 3 SGB V**, die aufgrund eines Versorgungsvertrages mit den Landesverbänden der Krankenkassen und den Verbänden der Ersatzkassen zur Krankenhausbehandlung Versicherter zugelassen sind;
- d) **sonstige Krankenhäuser**, die nicht in die oben genannten Kategorien a bis c und somit nicht zu den zugelassenen Krankenhäusern gemäß § 108 SGB V gehören und
- e) **Bundeswehrkrankenhäuser**

## Krankenhaus (Träger)

Die Trägerschaft wird unterteilt in:

- a) **Öffentliche Krankenhäuser**, die von den Gebietskörperschaften (Bund, Land, Bezirk, Kreis, Gemeinde) oder von Zusammenschlüssen solcher Körperschaften, wie Arbeitsgemeinschaften oder Zweckverbänden oder von Sozialversicherungsträgern, wie Landesversicherungsanstalten und Berufsgenossenschaften betrieben oder unterhalten werden. Träger in rechtlich selbständiger Form (z.B. als GmbH) gehören zu den öffentlichen Trägern, wenn Gebietskörperschaften oder Zusammenschlüsse solcher Körperschaften unmittelbar oder mittelbar mit mehr als 50 vom Hundert des Nennkapitals oder des Stimmrechts beteiligt sind.
- b) **Freigemeinnützige Krankenhäuser**, die von Trägern der kirchlichen oder freien Wohlfahrtspflege, Kirchengemeinden, Stiftungen oder Vereinen unterhalten werden.
- c) **Private Krankenhäuser**, die als gewerbliches Unternehmen einer Konzession nach § 30 der Gewerbeordnung bedürfen.

Bei Krankenhäusern mit unterschiedlichen Trägern wird der Träger angegeben, der überwiegend beteiligt ist oder überwiegend Geldlasten trägt.

### Krankenhaus (Zuordnung)

Krankenhäuser werden nach der Zuordnung unterteilt:

- a) **Allgemeine Krankenhäuser** mit Fachabteilungen der medizinischen Grundversorgung;
- b) **Sonstige Krankenhäuser** ohne Fachabteilungen der medizinischen Grundversorgung
  - a) Krankenhäuser mit ausschließlich psychiatrischen Betten;
  - b) Krankenhäuser mit ausschließlich psychiatrischen und neurologischen Betten;
  - c) Bundeswehrkrankenhäuser;
  - d) reine Tages- oder Nachtkliniken, zur teilstationären Behandlung und Unterbringung während einer begrenzten Zeit des Tages oder der Nacht

### Kurzlieger mit einer Verweildauer von 1 bis 3 Tagen

Als Kurzlieger werden die Patienten gezählt, die wegen einer vollstationären Behandlung mindestens eine Nacht und höchstens drei Nächte im Krankenhaus verbracht haben.

### Operation im Zusammenhang mit der Hauptdiagnose

Als Operation wird ein selbständiger ärztlicher und/oder diagnostischer Eingriff verstanden, der im Operationssaal oder unter Operationsbedingungen vorgenommen wurde und der im Zusammenhang mit der Hauptdiagnose (Entlassungsdiagnose) des Patienten stand.

### Sterbefall

Als Sterbefall wird ein stationär behandelter Patient ausgewiesen, der während seines Krankenhausaufenthaltes verstorben ist.

## Stundenfall

Als Stundenfall wird ausgewiesen, wenn der stationär behandelte Patient in ein Krankenhaus aufgenommen und noch am gleichen Tag wieder entlassen bzw. in ein anderes Krankenhaus verlegt wurde sowie Patienten, die am Aufnahmetag verstorben sind. Die Stundenfälle bleiben bei der Berechnung der Verweildauer unberücksichtigt.

## Verweildauer

Die Verweildauer ist eine berechnete Durchschnittsgröße, die sich aus den Verweildauerwerten der einzelnen Patienten ergibt. Die Verweildauer der einzelnen Krankenhauspatienten ergibt sich aus der Differenz zwischen dem Zugangsdatum und dem Abgangsdatum aus dem Krankenhaus.

Im Gegensatz hierzu wird im Teil I der Krankenhausstatistik (Grunddaten) die durchschnittliche Verweildauer nicht über das Zu- und Abgangsdatum, sondern als Quotient aus der Summe der Pflegetage und der Fallzahl (Zahl der im Krankenhaus im Berichtsjahr behandelten Patienten) ermittelt.

Aufgrund der unterschiedlichen Berechnungsweisen, welche aus der Erhebung unterschiedlicher Tatbestände resultieren, ergeben sich Differenzen in den Werten für die durchschnittliche Verweildauer in der Diagnosestatistik und der Verweildauer in den Grunddaten.

## Wohnort

Als Wohnort ist die Wohngemeinde einschließlich der Postleitzahl angegeben, in der der Patient seinen ständigen Wohnsitz hat. Für Patienten in Berlin wird auch der Stadtbezirk eingetragen, in den Stadtstaaten Hamburg und Bremen, der Stadtteil. Nichtsesshafte Patienten werden mit den Angaben des behandelnden Krankenhauses verschlüsselt.

## Zu-/Abgangsdatum

Als Zu- bzw. Abgangsdatum ist der Aufnahme- bzw. Entlassungstag im Krankenhaus zu erfassen. Diese Angaben dienen der Ermittlung der Verweildauer sowie in Verbindung mit dem Geburtsdatum der Bestimmung des Alters des Patienten zum Zeitpunkt des Beginns der Krankenhausbehandlung.

## Erhebungsmerkmale

### Zuordnung des Krankenhauses

Allgemeine Krankenhäuser  
Krankenhäuser mit ausschließlich psychiatrischen Betten  
Krankenhäuser mit ausschließlich psychiatrischen und neurologischen Betten  
Bundeswehrkrankenhäuser

### Krankenhausträger

Öffentlich  
Freigemeinnützig  
Privat

### Bettengrößenklassen

von ... bis ... unter ... Betten  
unter 50  
50 - 100  
100 - 150  
150 - 200  
200 - 250  
250 - 300  
300 - 400  
400 - 500  
500 - 600  
600 - 800  
800 - 1 000  
1 000 und mehr

### Fachabteilungen

Augenheilkunde  
Gefäßchirurgie  
Kinderchirurgie  
Plastische Chirurgie  
Thorax- und Kardiovaskularchirurgie  
Unfallchirurgie  
Sonstige Chirurgie  
Frauenheilkunde  
Geburtshilfe  
Frauenheilkunde und Geburtshilfe  
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde  
Haut- und Geschlechtskrankheiten  
Endokrinologie  
Gastroenterologie  
Hämatologie  
Kardiologie  
Lungen- und Bronchialheilkunde  
Nephrologie  
Rheumatologie (Innere Medizin)  
Geriatric  
Sonstige Innere Medizin  
Kinderheilkunde  
Kinder- und Jugendpsychiatrie  
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie  
Neurochirurgie  
Neurologie  
Nuklearmedizin (Therapie)  
Rheumatologie (Orthopädie)  
Sonstige Orthopädie  
Suchtkrankheiten  
Sonstige Psychiatrie  
Psychosomatik  
Strahlentherapie  
Urologie  
Sonstige Fachbereiche/ Krankenhaus ohne abgegrenzte Fachabteilung

### Geschlecht

männlich, weiblich

### Geburtsmonat/ -jahr

### Zu-/Abgangsdatum

Tag, Monat, Jahr

### Hauptdiagnose

(ICD9 – Dreisteller)  
ICD9 – 001-999, V01-V82

### Sterbefall

ja, nein

### Operation im Zusammenhang mit der Hauptdiagnose

ja, nein

### Stundenfälle

### Verweildauer in Tagen

### Wohnort des Patienten

### Zeichenerklärung

- nichts vorhanden  
( ) Aussagewert ist eingeschränkt  
· Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten  
x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll  
/ Zahlenwert nicht sicher genug  
0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts  
p vorläufige Zahl  
... Angabe fällt später an  
r berichtigte Zahl  
s geschätzte Zahl

1998 wurden in Berlin in den 73 Krankenhäusern insgesamt 25 110 vollstationäre Betten zur Behandlung der Patienten vorgehalten. Mit der Eröffnung von fünf kleinen Spezialeinrichtungen mit insgesamt unter fünfzig Betten sind die stationären Behandlungsmöglichkeiten der Berliner für die Augenheilkunde, die Plastische- und die Gefäßchirurgie sowie für die Zahnmedizin erweitert worden.

1998 wurden 686 098 Patienten aus vollstationärer Behandlung entlassen, darunter 33 299 Patienten bereits am Tag der Aufnahme (Stundenfälle). Lässt man die Zahl der Stundenfälle unbeachtet, stiegen die Behandlungsfälle seit 1994 um 11 Prozent auf 652 799 an (Tab. 1). Dagegen ging die Verweildauer von Jahr zu Jahr zurück. Sie betrug 1998 noch 11,9 Tage (Tab. 7, 8). 1994 hatten die Patienten noch fast sieben Tage länger im Krankenhaus verbracht.

Mehr als ein Viertel aller Fälle (26,4 Prozent) verbrachten nur bis zu drei Tagen im Krankenhaus (sogenannte Kurzlieger). Weit unter der durchschnittlichen Verweildauer von 11,9 Tagen lagen die Patienten in der Fachabteilung Augenheilkunde (4,7 Tage), Geburtshilfe (5,2 Tage), Kinderchirurgie (5,9 Tage), Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, Kinderheilkunde und Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie (7,2 Tage) sowie Frauenheilkunde (7,6 Tage) und Nuklearmedizin/ Therapie (7,9 Tage).

Überdurchschnittlich lange lagen die Patienten z. B. in der Psychosomatik (41,3 Tage), in der Kinder- und Jugendpsychiatrie (33,1 Tage), in der sonstigen Psychiatrie (29,5 Tage), in der Fachabteilung für Suchtkrankheiten (26,1 Tage), in der Geriatrie (25,7 Tage) und in der Rheumatologie der Orthopädie (21,1 Tage).

Das Durchschnittsalter aller behandelten Patienten betrug 51,5 Jahre.

95 450 Fälle wurden in der Fachabteilung der allgemeinen inneren Medizin behandelt, 92 584 Fälle in der allgemeinen Chirurgie und 45 115 Fälle in der Kardiologie.

Bei 17,9 Prozent aller Patientenfälle wurden Herz-Kreislauferkrankungen diagnostiziert, bei 13,5 Prozent Neubildungen, bei 9,8 Prozent Erkrankungen der Verdauungsorgane und bei 9,4 Prozent Verletzungen und Vergiftungen.

Die häufigste Einzeldiagnose bei den Frauen war mit 18 949 Fällen die normale Entbindung, gefolgt von Brustkrebs mit 9 302 Fällen und Grauem Star mit 9 166 Fällen. An vierter Stelle der Rangfolge der weiblichen Erkrankungen wurden Durchblutungsstörungen des Herzens mit 8 868 Fällen und an fünfter Stelle die Herzinsuffizienz mit 8 062 Fällen gemeldet.

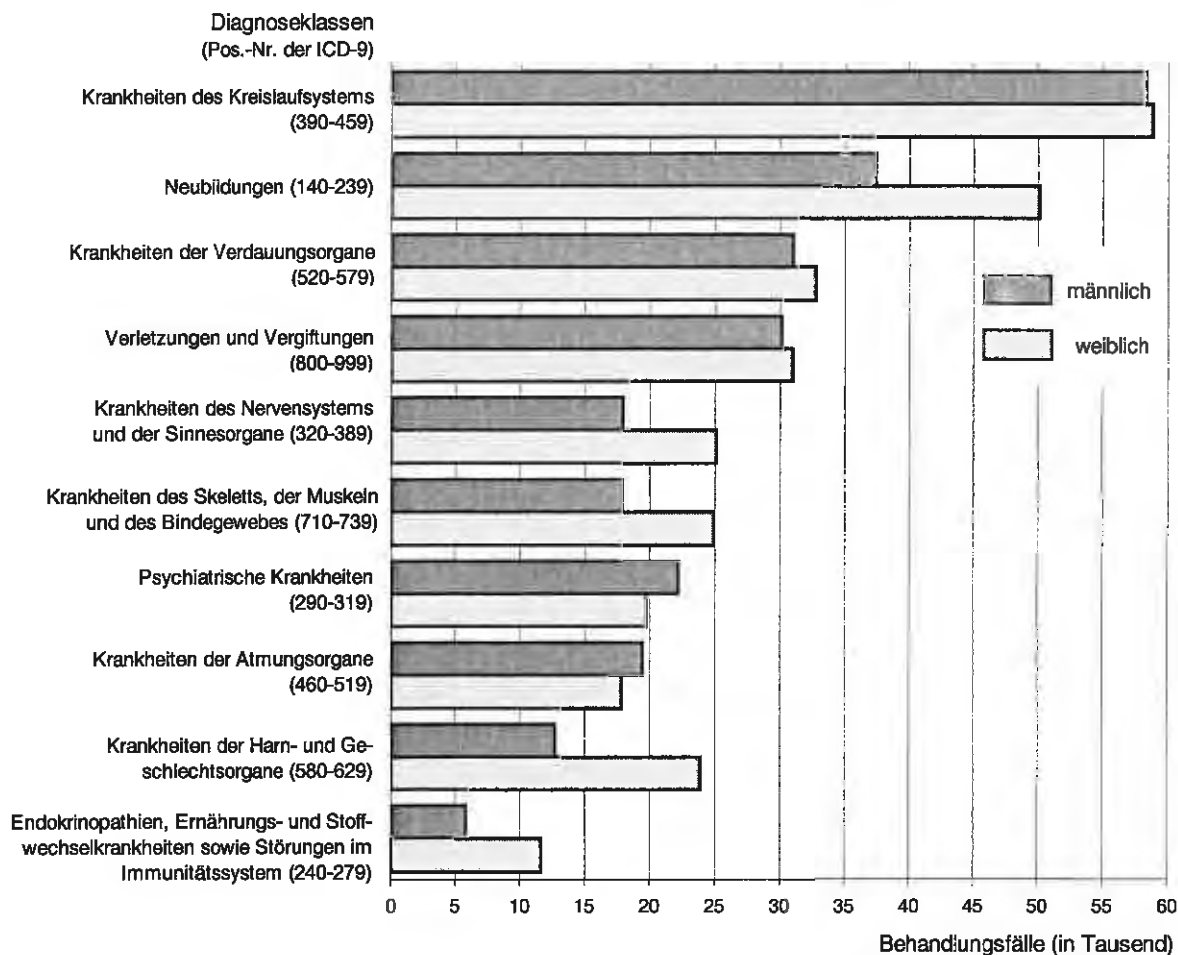
Bei den Männern wurden in 18 385 Fällen die Durchblutungsstörungen des Herzens als Hauptentlassungsdiagnose angegeben. 6 990mal wurde wegen Alkoholabhängigkeit entlassen, wobei die Zahl dieser Erkrankungsfälle um ein Vielfaches höher liegt, ist sie doch ursächlich für schwere Folgeerkrankungen der inneren Organe. 6 482 Männer waren wegen bösartiger Neubildungen der Luftröhre, der Bronchien und der Lunge in stationärer Behandlung und 6 005 wegen Leistenbruchs.

Fast jeder dritte Patient (202 042) wurde im Zusammenhang mit der Entlassungsdiagnose operiert. Mit jeweils fast 13 Prozent verzeichneten Patienten und Patientinnen mit Krebserkrankungen und Krankheiten des Kreislaufsystems die höchsten Operationsanteile, gefolgt von denen der Krankheiten der Verdauungsorgane (12,5 Prozent), der Verletzungen und Vergiftungen (11,5 Prozent) sowie der Komplikationen in der Schwangerschaft und im Wochenbett (10,6 Prozent).

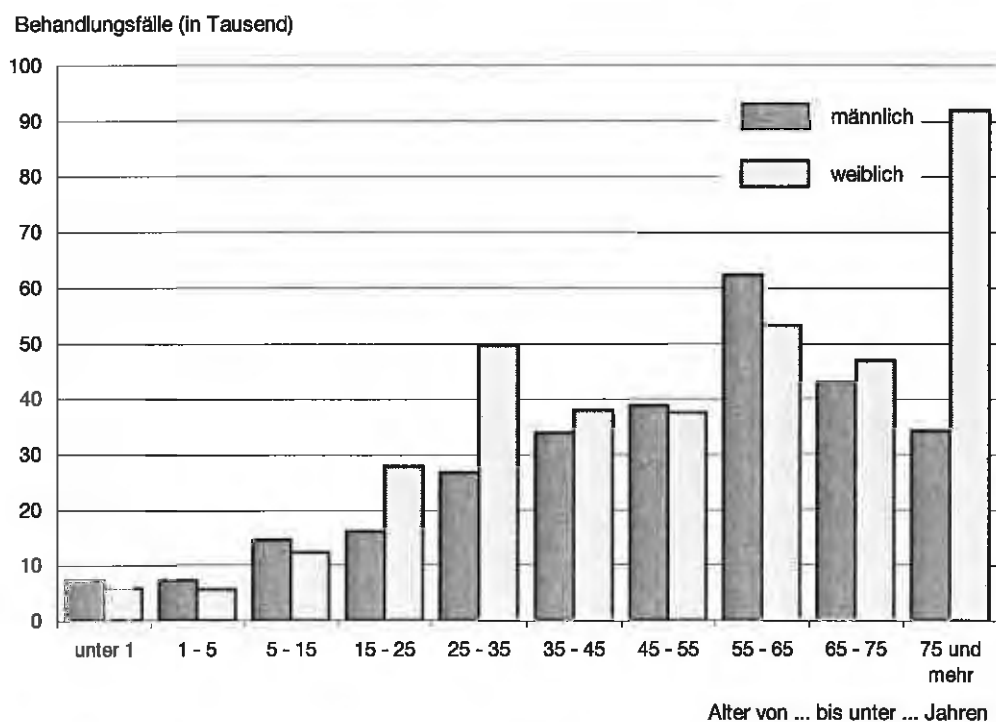
6 101 Patienten wurden wegen angeborener Anomalien behandelt, darunter 548 in den ersten Tagen nach der Geburt (Tab. 12).

87,8 Prozent aller Behandlungsfälle (573 379) waren Berliner. 8,4 Prozent (54 879) kamen aus dem Umland in Brandenburg, darunter 22,8 Prozent (12 499) an Krebs Erkrankte.

## 1. Vollstationäre Behandlungsfälle (ohne Stundenfälle) in Krankenhäusern in Berlin 1998 nach Geschlecht und ausgewählten Diagnoseklassen



## 2. Vollstationäre Behandlungsfälle (ohne Stundenfälle) in Krankenhäusern in Berlin 1998 nach Geschlecht und Altersgruppen





# 1. Ausgewählte Ergebnisse der Diagnosestatistik in Krankenhäusern in Berlin 1994 bis 1998

Gegenstand der Nachweisung	1994	1995	1996	1997	1998	Veränderung zum Vorjahr			
						1995	1996	1997	1998
	absolut					in %			
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Behandlungsfälle (ohne Stundenfälle) <sup>1)</sup>	587 959	589 694	608 249	620 474	652 799	0,3	3,1	2,0	5,2
davon:									
männlich .....	251 193	254 971	263 132	270 749	283 721	1,5	3,2	2,9	4,8
weiblich .....	336 763	334 723	345 117	349 725	369 078	-0,6	3,1	1,3	5,5
davon im Alter von ... bis unter ... Jahren									
unter 1 .....	12 777	11 538	11 462	12 073	13 168	-9,7	-0,7	5,3	9,1
1 - 5 .....	15 347	11 828	10 636	11 000	12 860	-22,9	-10,1	3,4	16,9
5 - 10 .....	16 801	15 024	13 290	12 376	12 003	-10,6	-11,5	-6,9	-3,0
10 - 15 .....	15 182	14 624	14 019	13 915	14 740	-3,7	-4,1	-0,7	5,9
15 - 20 .....	17 294	17 695	18 151	18 552	19 846	2,3	2,6	2,2	7,0
20 - 25 .....	26 186	24 184	23 661	23 240	24 102	-7,6	-2,2	-1,8	3,7
25 - 30 .....	39 164	37 185	36 802	35 701	33 780	-5,1	-1,0	-3,0	-5,4
30 - 35 .....	38 328	39 302	41 441	42 202	42 746	2,5	5,4	1,8	1,3
35 - 40 .....	30 388	31 342	33 262	35 621	38 459	3,1	6,1	7,1	8,0
40 - 45 .....	30 950	30 721	31 564	31 430	33 398	-0,7	2,7	-0,4	6,3
45 - 50 .....	29 116	29 975	33 199	34 997	37 127	3,0	10,8	5,4	6,1
50 - 55 .....	47 406	46 920	42 681	39 613	39 039	-1,0	-9,0	-7,2	-1,4
55 - 60 .....	46 631	51 045	54 383	56 511	59 627	9,5	6,5	3,9	5,5
60 - 65 .....	36 198	39 942	44 293	49 405	55 906	10,3	10,9	11,5	13,2
65 - 70 .....	37 087	40 460	42 545	43 764	46 313	9,1	5,2	2,9	5,8
70 - 75 .....	39 026	38 255	39 253	40 139	43 612	-2,0	2,6	2,3	8,7
75 - 80 .....	28 527	29 544	34 809	38 701	43 298	3,6	17,8	11,2	11,9
80 - 85 .....	41 787	39 937	38 891	35 211	32 760	-4,4	-2,6	-9,5	-7,0
85 und mehr .....	39 747	40 149	43 907	46 019	50 015	1,0	9,4	4,8	8,7
und zwar:									
Kurzlieger <sup>2)</sup> .....	127 811	134 970	145 877	156 404	172 344	5,6	8,1	7,2	10,2
Sterbefälle .....	24 885	22 472	19 785	18 630	18 226	-9,7	-12,0	-5,8	-2,2
mit Operationen .....	203 637	175 313	183 554	204 657	202 042	-13,9	4,7	11,5	-1,3
Verweildauer in Tagen .....	18,7	17,9	18,0	13,2	11,9	-4,3	0,6	-26,7	-9,8

<sup>1)</sup> einschließlich der Patienten ohne Angabe des Geschlechts und Alters

<sup>2)</sup> Patienten mit einer Verweildauer unter 3 Tagen

**2. Vollstationär behandelte Berliner Patienten (ohne Stundentfälle) in Krankenhäusern  
in Berlin 1994 bis 1998 nach Wohnbezirken**

Wohnbezirk	1994	1995	1996	1997	1998	1994	1995	1996	1997	1998
	Anzahl					je 10 000 Einwohner				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Mitte .....	11 276	11 825	11 669	11 393	12 920	1 378	1 462	1 469	1 470	1 698
Tiergarten .....	16 017	14 443	13 798	14 800	15 372	1 714	1 565	1 497	1 624	1 721
Wedding .....	26 108	24 824	23 717	26 285	27 679	1 539	1 472	1 413	1 589	1 707
Prenzlauer Berg .....	19 496	20 234	20 482	20 200	20 007	1 317	1 386	1 428	1 446	1 465
Friedrichshain .....	14 140	14 567	15 229	14 926	12 558	1 315	1 362	1 433	1 423	1 226
Kreuzberg .....	23 753	23 499	23 637	23 344	23 482	1 516	1 503	1 526	1 533	1 564
Charlottenburg .....	28 463	27 451	28 651	29 495	30 577	1 558	1 512	1 585	1 649	1 717
Spandau .....	35 292	34 325	37 361	39 410	42 601	1 581	1 534	1 662	1 751	1 898
Wilmerdorf .....	23 656	23 536	23 600	20 469	21 237	1 623	1 633	1 650	1 442	1 500
Zehlendorf .....	16 825	16 881	17 138	21 413	22 087	1 714	1 703	1 722	2 152	2 239
Schöneberg .....	23 469	23 383	23 337	26 348	27 568	1 501	1 512	1 522	1 743	1 848
Steglitz .....	29 056	29 125	29 871	27 415	28 777	1 508	1 517	1 553	1 431	1 506
Tempelhof .....	32 504	32 628	33 800	35 080	36 529	1 703	1 708	1 765	1 833	1 917
Neukölln .....	50 396	51 952	52 814	54 133	56 366	1 604	1 652	1 682	1 737	1 825
Treptow .....	15 918	16 117	16 513	17 318	18 573	1 489	1 505	1 521	1 571	1 661
Köpenick .....	19 138	19 514	20 414	21 468	23 363	1 758	1 795	1 872	1 929	2 058
Lichtenberg .....	21 121	21 635	23 396	23 612	25 612	1 258	1 285	1 395	1 429	1 582
Weißensee .....	8 001	8 606	9 242	9 541	10 414	1 490	1 568	1 597	1 506	1 530
Pankow .....	17 140	16 613	20 175	21 635	23 128	1 587	1 505	1 784	1 852	1 934
Reinickendorf .....	43 149	41 957	43 335	43 494	43 909	1 716	1 667	1 712	1 725	1 763
Marzahn .....	15 533	15 171	15 664	15 516	17 045	951	943	991	1 016	1 168
Hohenschönhausen ....	13 441	14 103	14 577	14 635	15 752	1 121	1 172	1 224	1 255	1 379
Hellersdorf .....	16 069	15 650	15 586	15 940	17 199	1 182	1 144	1 139	1 184	1 311
Berlin <sup>1)</sup> ..	521 681	518 081	534 006	548 550	573 379	1 500	1 493	1 540	1 592	1 679

<sup>1)</sup> einschließlich der den Stadtbezirken nicht zuordenbaren Berliner Patienten

**3. Vollstationäre Behandlungsfälle (ohne Stundenfälle) in Krankenhäusern  
in Berlin 1994 bis 1998 nach Diagnoseklassen**

Pos.-Nr. der ICD-9	Diagnoseklasse	1994	1995	1996	1997	1998	Veränderung zum Vorjahr			
							1995	1996	1997	1998
		Anzahl					in %			
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
001-139	I. Infektiöse und parasitäre Krankheiten	12 575	11 088	11 327	11 223	12 113	-11,8	2,2	-0,9	7,9
140-239	II. Neubildungen	77 411	77 137	79 555	81 187	87 468	-0,4	3,1	2,1	7,7
240-279	III. Endokrinopathien, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten sowie Störungen im Immunitätssystem	18 162	16 810	16 447	16 692	17 456	-7,4	-2,2	1,5	4,6
280-289	IV. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	3 694	3 627	3 667	3 881	4 013	-1,8	1,1	5,8	3,4
290-319	V. Psychiatrische Krankheiten	37 706	39 888	42 452	41 148	41 826	5,8	6,4	-3,1	1,6
320-389	VI. Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	43 519	41 180	40 466	41 789	43 070	-5,4	-1,7	3,3	3,1
390-459	VII. Krankheiten des Kreislaufsystems	94 739	99 680	107 227	111 077	117 113	5,2	7,6	3,6	5,4
460-519	VIII. Krankheiten der Atmungsorgane	38 429	36 843	35 938	34 653	37 317	-4,1	-2,5	-3,6	7,7
520-579	IX. Krankheiten der Verdauungsorgane	58 476	54 733	57 674	60 805	63 856	-6,4	5,4	5,4	5,0
580-629	X. Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	41 339	41 749	39 652	36 480	36 560	1,0	-5,0	-8,0	0,2
630-676	XI. Komplikationen der Schwangerschaft, der Entbindung und im Wochenbett	38 185	37 905	39 407	41 544	41 815	-0,7	4,0	5,4	0,7
680-709	XII. Krankheiten der Haut und des Unterhautzellgewebes	9 565	9 465	8 515	8 757	9 709	-1,0	-10,0	2,8	10,9
710-739	XIII. Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	33 222	32 563	34 016	37 976	42 774	-2,0	4,5	11,6	12,6
740-759	XIV. Kongenitale Anomalien	5 127	6 020	5 806	5 993	6 101	17,4	-3,6	3,2	1,8
760-779	XV. Bestimmte Affektionen mit Ursprung in der Perinatalzeit	5 304	4 729	4 838	4 589	5 113	-10,8	2,3	-5,1	11,4
780-799	XVI. Symptome und schlecht bezeichnete Affektionen	10 440	13 565	15 517	17 238	18 459	29,9	14,4	11,1	7,1
800-999	XVII. Verletzungen und Vergiftungen	55 066	55 052	56 558	58 572	61 151	-	2,7	3,6	4,4
V01-V82	Nichtkranke Zustände	4 422	6 718	9 033	6 390	6 757	51,9	34,5	-29,3	5,7
Insgesamt <sup>1)</sup>		587 959	589 694	608 249	620 474	652 799	0,3	3,1	2,0	5,2

<sup>1)</sup> einschließlich der den Diagnoseklassen nicht zuordenbaren Behandlungsfälle

**4. Vollstationäre Behandlungsfälle (ohne Stundenfälle) in Krankenhäusern in Berlin 1998**  
**nach Diagnoseklassen und Wohnort der Patienten**  
**- insgesamt -**

Pos.-Nr. der ICD-9	Diagnoseklasse	Ins- gesamt	Wohnort der Patienten					
			Berlin			Land Branden- burg	übrige Bundes- länder	Ausland und un- bekannt
			insge- samt <sup>1)</sup>	Berlin- West	Berlin- Ost			
		1	2	3	4	5	6	7
001-139 I.	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	12 113	11 012	7 297	3 697	779	293	29
140-239 II.	Neubildungen	87 468	69 931	44 300	25 586	12 499	4 849	189
240-279 III.	Endokrinopathien, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten sowie Störungen im Immunitätssystem	17 456	15 029	9 290	5 728	1 521	881	25
280-289 IV.	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	4 013	3 659	2 375	1 278	278	74	2
290-319 V.	Psychiatrische Krankheiten	41 826	39 242	24 814	14 281	1 254	1 266	64
320-389 VI.	Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	43 070	36 607	24 661	11 908	4 311	2 068	84
390-459 VII.	Krankheiten des Kreislaufsystems	117 113	104 197	69 081	35 043	9 143	3 572	201
460-519 VIII.	Krankheiten der Atmungsorgane	37 317	34 216	22 425	11 763	2 273	769	59
520-579 IX.	Krankheiten der Verdauungsorgane	63 856	58 230	36 937	21 244	3 896	1 596	134
580-629 X.	Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	36 560	32 664	20 071	12 563	2 841	989	66
630-676 XI.	Komplikationen der Schwangerschaft, der Entbindung und im Wochenbett	41 815	37 939	25 756	12 154	3 072	578	226
680-709 XII.	Krankheiten der Haut und des Unterhautzellgewebes	9 709	8 755	5 749	2 991	662	264	28
710-739 XIII.	Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	42 774	37 176	26 919	10 236	3 957	1 564	77
740-759 XIV.	Kongenitale Anomalien	6 101	3 884	2 287	1 594	1 232	902	83
760-779 XV.	Bestimmte Affektionen mit Ursprung in der Perinatalzeit	5 113	4 516	2 730	1 780	521	50	26
780-799 XVI.	Symptome und schlecht bezeichnete Affektionen	18 459	16 536	12 085	4 430	1 273	607	43
800-999 XVII.	Verletzungen und Vergiftungen	61 151	54 258	35 490	18 691	4 669	2 015	209
V01-V82	Nichtkranke Zustände	6 757	5 409	3 809	1 594	692	632	24
	Insgesamt <sup>2)</sup>	652 799	573 379	376 184	196 571	54 879	22 971	1 570

<sup>1)</sup> einschließlich der den beiden Stadthälften nicht zuordenbaren Berliner Patienten

<sup>2)</sup> einschließlich der den Diagnoseklassen nicht zuordenbaren Behandlungsfälle

**4.1 Vollstationäre Behandlungsfälle (ohne Stundenfälle) in Krankenhäusern in Berlin 1998**  
**nach Diagnoseklassen und Wohnort der Patienten**  
**- männlich -**

Pos.-Nr. der ICD-9	Diagnoseklasse	Ins- gesamt	Wohnort der Patienten					
			Berlin			Land Branden- burg	übrige Bundes- länder	Ausland und un- bekannt
			insge- samt <sup>1)</sup>	Berlin- West	Berlin- Ost			
		1	2	3	4	5	6	7
001-139	I. Infektiöse und parasitäre Krankheiten	6 504	5 889	3 922	1 955	422	176	17
140-239	II. Neubildungen	37 387	28 893	18 304	10 571	5 926	2 456	112
240-279	III. Endokrinopathien, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten sowie Störungen im Immunitätssystem	5 818	4 954	3 039	1 914	556	294	14
280-289	IV. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	1 605	1 414	859	552	157	34	-
290-319	V. Psychiatrische Krankheiten	22 143	20 806	12 822	7 863	558	730	49
320-389	VI. Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	17 972	14 912	9 707	5 182	2 049	958	53
390-459	VII. Krankheiten des Kreislaufsystems	58 316	50 096	32 806	17 251	5 833	2 249	138
460-519	VIII. Krankheiten der Atmungsorgane	19 444	17 624	11 507	6 098	1 326	462	32
520-579	IX. Krankheiten der Verdauungsorgane	31 056	27 942	17 512	10 402	2 166	871	77
580-629	X. Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	12 724	11 069	6 851	4 201	1 144	479	32
680-709	XII. Krankheiten der Haut und des Unterhautzellgewebes	4 976	4 478	2 810	1 658	341	139	18
710-739	XIII. Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	17 893	15 265	11 028	4 222	1 805	778	45
740-759	XIV. Kongenitale Anomalien	3 383	2 172	1 260	911	717	456	38
760-779	XV. Bestimmte Affektionen mit Ursprung in der Perinatalzeit	2 826	2 485	1 508	975	308	19	14
780-799	XVI. Symptome und schlecht bezeichnete Affektionen	8 771	7 611	5 518	2 083	724	412	24
800-999	XVII. Verletzungen und Vergiftungen	30 139	25 833	15 678	10 088	2 944	1 230	132
V01-V82	Nichtkranke Zustände	2 702	2 110	1 489	618	291	283	18
	Insgesamt <sup>2)</sup>	283 721	243 609	156 673	86 547	27 271	12 027	814

<sup>1)</sup> einschließlich der den beiden Stadthälften nicht zuordenbaren Berliner Patienten

<sup>2)</sup> einschließlich der den Diagnoseklassen nicht zuordenbaren Behandlungsfälle

**4.2 Vollstationäre Behandlungsfälle (ohne Stundenfälle) in Krankenhäusern in Berlin 1998**  
**nach Diagnoseklassen und Wohnort der Patienten**  
**- weiblich -**

Pos.-Nr. der ICD-9	Diagnoseklasse	Ins- gesamt	Wohnort der Patienten					
			Berlin			Land Branden- burg	übrige Bundes- länder	Ausland und un- bekannt
			insge- samt <sup>1)</sup>	Berlin- West	Berlin- Ost			
		1	2	3	4	5	6	7
001-139 I.	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	5 609	5 123	3 375	1 742	357	117	12
140-239 II.	Neubildungen	50 081	41 038	25 996	15 015	6 573	2 393	77
240-279 III.	Endokrinopathien, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten sowie Störungen im Immunitätssystem	11 638	10 075	6 251	3 814	965	587	11
280-289 IV.	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	2 408	2 245	1 516	726	121	40	2
290-319 V.	Psychiatrische Krankheiten	19 683	18 436	11 992	6 418	696	536	15
320-389 VI.	Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	25 098	21 695	14 954	6 726	2 262	1 110	31
390-459 VII.	Krankheiten des Kreislaufsystems	58 797	54 101	36 275	17 792	3 310	1 323	63
460-519 VIII.	Krankheiten der Atmungsorgane	17 873	16 592	10 918	5 665	947	307	27
520-579 IX.	Krankheiten der Verdauungsorgane	32 800	30 288	19 425	10 842	1 730	725	57
580-629 X.	Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	23 836	21 595	13 220	8 362	1 697	510	34
630-676 XI.	Komplikationen der Schwangerschaft, der Entbindung und im Wochenbett	41 815	37 939	25 756	12 154	3 072	578	226
680-709 XII.	Krankheiten der Haut und des Unterhautzellgewebes	4 733	4 277	2 939	1 333	321	125	10
710-739 XIII.	Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	24 881	21 911	15 891	6 014	2 152	786	32
740-759 XIV.	Kongenitale Anomalien	2 718	1 712	1 027	683	515	446	45
760-779 XV.	Bestimmte Affektionen mit Ursprung in der Perinatalzeit	2 287	2 031	1 222	805	213	31	12
780-799 XVI.	Symptome und schlecht bezeichnete Affektionen	9 688	8 925	6 567	2 347	549	195	19
800-999 XVII.	Verletzungen und Vergiftungen	31 012	28 425	19 812	8 603	1 725	785	77
V01-V82	Nichtkranke Zustände	4 055	3 299	2 320	976	401	349	6
	Insgesamt <sup>2)</sup>	369 078	329 770	219 511	110 024	27 608	10 944	756

<sup>1)</sup> einschließlich der den beiden Stadthälften nicht zuordenbaren Berliner Patienten

<sup>2)</sup> einschließlich der den Diagnoseklassen nicht zuordenbaren Behandlungsfälle

**5. Vollstationäre Behandlungsfälle (ohne Stundenfälle) in Krankenhäusern in Berlin 1998**  
**nach Diagnoseklassen und Altersgruppen der Patienten**  
**- insgesamt -**

Pos.-Nr. der ICD-9	Diagnoseklasse	Ins- gesamt	Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren				
			0 - 1	1 - 15	15 - 45	45 - 65	65 und mehr
		1	2	3	4	5	6
001-139 I.	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	12 113	1 101	2 327	4 130	2 188	2 367
140-239 II.	Neubildungen	87 468	726	3 156	14 359	37 297	31 930
240-279 III.	Endokrinopathien, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten sowie Störungen im Immunitätssystem	17 456	113	830	3 491	5 656	7 366
280-289 IV.	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	4 013	78	688	609	635	2 003
290-319 V.	Psychiatrische Krankheiten	41 826	31	1 188	21 634	12 856	6 117
320-389 VI.	Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	43 070	391	3 641	9 038	11 169	18 831
390-459 VII.	Krankheiten des Kreislaufsystems	117 113	105	399	9 286	40 581	66 742
460-519 VIII.	Krankheiten der Atmungsorgane	37 317	1 732	6 397	9 966	7 404	11 818
520-579 IX.	Krankheiten der Verdauungsorgane	63 856	821	4 784	19 194	20 648	18 409
580-629 X.	Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	36 560	313	1 611	12 984	11 975	9 677
630-676 XI.	Komplikationen der Schwangerschaft, der Entbindung und im Wochenbett	41 815	-	55	41 681	79	-
680-709 XII.	Krankheiten der Haut und des Unterhautzellgewebes	9 709	159	834	3 877	2 574	2 265
710-739 XIII.	Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	42 774	29	1 251	12 511	17 234	11 749
740-759 XIV.	Kongenitale Anomalien	6 101	1 381	2 489	1 498	531	202
760-779 XV.	Bestimmte Affektionen mit Ursprung in der Perinatalzeit	5 113	4 953	69	63	8	20
780-799 XVI.	Symptome und schlecht bezeichnete Affektionen	18 459	521	2 336	3 936	5 314	6 352
800-999 XVII.	Verletzungen und Vergiftungen	61 151	654	7 091	21 344	13 092	18 970
V01-V82	Nichtkranke Zustände	6 757	57	437	2 679	2 420	1 164
	Insgesamt <sup>1)</sup>	652 799	13 168	39 603	192 331	191 699	215 998

<sup>1)</sup> einschließlich der den Diagnoseklassen nicht zuordenbaren Behandlungsfälle

**5.1 Vollstationäre Behandlungsfälle (ohne Stundenfälle) in Krankenhäusern in Berlin 1998**  
**nach Diagnoseklassen und Altersgruppen der Patienten**  
**- männlich -**

Pos.-Nr. der ICD-9	Diagnoseklasse	Ins- gesamt	Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren				
			0 - 1	1 - 15	15 - 45	45 - 65	65 und mehr
		1	2	3	4	5	6
001-139 I.	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	6 504	605	1 246	2 532	1 297	824
140-239 II.	Neubildungen	37 387	178	1 466	4 756	16 577	14 410
240-279 III.	Endokrinopathien, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten sowie Störungen im Immunitätssystem	5 818	65	449	1 259	2 295	1 750
280-289 IV.	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	1 605	52	361	275	298	619
290-319 V.	Psychiatrische Krankheiten	22 143	16	644	12 795	7 081	1 607
320-389 VI.	Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	17 972	215	1 982	4 667	5 536	5 572
390-459 VII.	Krankheiten des Kreislaufsystems	58 316	54	223	5 338	26 525	26 176
460-519 VIII.	Krankheiten der Atmungsorgane	19 444	1 093	3 530	5 389	4 429	5 003
520-579 IX.	Krankheiten der Verdauungsorgane	31 056	517	2 411	9 612	11 625	6 891
580-629 X.	Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	12 724	190	956	3 078	4 388	4 112
680-709 XII.	Krankheiten der Haut und des Unterhautzellgewebes	4 976	95	463	2 244	1 429	745
710-739 XIII.	Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	17 893	16	594	6 680	7 580	3 023
740-759 XIV.	Kongenitale Anomalien	3 383	812	1 601	673	226	71
760-779 XV.	Bestimmte Affektionen mit Ursprung in der Perinatalzeit	2 826	2 768	44	4	5	5
780-799 XVI.	Symptome und schlecht bezeichnete Affektionen	8 771	283	1 179	1 790	3 418	2 101
800-999 XVII.	Verletzungen und Vergiftungen	30 139	359	4 361	14 496	7 169	3 754
V01-V82	Nichtkranke Zustände	2 702	30	222	973	1 091	386
	Insgesamt <sup>1)</sup>	283 721	7 349	21 742	76 587	100 989	77 054

<sup>1)</sup> einschließlich der den Diagnoseklassen nicht zuordenbaren Behandlungsfälle



**5.2 Vollstationäre Behandlungsfälle (ohne Stundenfälle) in Krankenhäusern in Berlin 1998**  
**nach Diagnoseklassen und Altersgruppen der Patienten**  
**- weiblich -**

Pos.-Nr. der ICD-9	Diagnoseklasse	Ins- gesamt	Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren				
			0 - 1	1 - 15	15 - 45	45 - 65	65 und mehr
		1	2	3	4	5	6
001-139 I.	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	5 609	496	1 081	1 598	891	1 543
140-239 II.	Neubildungen	50 081	548	1 690	9 603	20 720	17 520
240-279 III.	Endokrinopathien, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten sowie Störungen im Immunitätssystem	11 638	48	381	2 232	3 361	5 616
280-289 IV.	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	2 408	26	327	334	337	1 384
290-319 V.	Psychiatrische Krankheiten	19 683	15	544	8 839	5 775	4 510
320-389 VI.	Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	25 098	176	1 659	4 371	5 633	13 259
390-459 VII.	Krankheiten des Kreislaufsystems	58 797	51	176	3 948	14 056	40 566
460-519 VIII.	Krankheiten der Atmungsorgane	17 873	639	2 867	4 577	2 975	6 815
520-579 IX.	Krankheiten der Verdauungsorgane	32 800	304	2 373	9 582	9 023	11 518
580-629 X.	Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	23 836	123	655	9 906	7 587	5 565
630-676 XI.	Komplikationen der Schwangerschaft, der Entbindung und im Wochenbett	41 815	-	55	41 681	79	-
680-709 XII.	Krankheiten der Haut und des Unterhautzellgewebes	4 733	64	371	1 633	1 145	1 520
710-739 XIII.	Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	24 881	13	657	5 831	9 654	8 726
740-759 XIV.	Kongenitale Anomalien	2 718	569	888	825	305	131
760-779 XV.	Bestimmte Affektionen mit Ursprung in der Perinatalzeit	2 287	2 185	25	59	3	15
780-799 XVI.	Symptome und schlecht bezeichnete Affektionen	9 688	238	1 157	2 146	1 896	4 251
800-999 XVII.	Verletzungen und Vergiftungen	31 012	295	2 730	6 848	5 923	15 216
V01-V82	Nichtkranke Zustände	4 055	27	215	1 706	1 329	778
	Insgesamt <sup>1)</sup>	369 078	5 819	17 861	115 744	90 710	138 944

<sup>1)</sup> einschließlich der den Diagnoseklassen nicht zuordenbaren Behandlungsfälle

**6. Vollstationäre Behandlungsfälle (einschließlich Stundenfälle) in Krankenhäusern in Berlin 1998  
nach Diagnoseklassen und Altersgruppen der Patienten**

Pos.-Nr. der ICD-9	Diagnoseklasse	Ins- gesamt	Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren				
			0 - 1	1 - 15	15 - 45	45 - 65	65 und mehr
		1	2	3	4	5	6
001-139	I. Infektiöse und parasitäre Krankheiten	12 533	1 116	2 405	4 333	2 278	2 401
140-239	II. Neubildungen	95 649	895	3 608	15 866	41 403	33 877
240-279	III. Endokrinopathien, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten sowie Störungen im Immunitätssystem	18 170	125	1 042	3 808	5 754	7 441
280-289	IV. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	4 297	84	771	669	704	2 069
290-319	V. Psychiatrische Krankheiten	43 894	35	1 217	23 028	13 390	6 224
320-389	VI. Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	44 412	422	3 947	9 513	11 466	19 064
390-459	VII. Krankheiten des Kreislaufsystems	120 642	106	424	9 848	41 974	68 290
460-519	VIII. Krankheiten der Atmungsorgane	39 185	1 774	7 470	10 259	7 629	12 053
520-579	IX. Krankheiten der Verdauungsorgane	65 427	852	5 054	19 800	21 060	18 661
580-629	X. Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	40 095	384	1 918	15 440	12 452	9 901
630-676	XI. Komplikationen der Schwangerschaft, der Entbindung und im Wochenbett	44 533		59	44 386	88	
680-709	XII. Krankheiten der Haut und des Unterhautzellgewebes	10 127	167	906	4 087	2 666	2 301
710-739	XIII. Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	43 642	34	1 326	12 821	17 576	11 885
740-759	XIV. Kongenitale Anomalien	6 439	1 485	2 629	1 563	553	209
760-779	XV. Bestimmte Affektionen mit Ursprung in der Perinatalzeit	5 230	5 058	72	71	8	21
780-799	XVI. Symptome und schlecht bezeichnete Affektionen	19 474	547	2 465	4 289	5 583	6 590
800-999	XVII. Verletzungen und Vergiftungen	64 506	712	7 698	23 090	13 733	19 273
V01-V82	Nichtkranke Zustände	7 703	69	521	2 959	2 877	1 277
Insgesamt <sup>1)</sup>		686 098	13 868	43 553	205 887	201 236	221 554

<sup>1)</sup> einschließlich der den Diagnoseklassen nicht zuordenbaren Behandlungsfälle

**7. Vollstationäre Behandlungsfälle (ohne Stundenfälle) in Krankenhäusern in Berlin 1998 nach Diagnoseklassen, Art des Behandlungsfalles sowie Verweildauer, belegte Betten und Durchschnittsalter der Patienten**

Pos.-Nr. der ICD-9	Diagnoseklasse	Behandlungsfälle			Verweil- dauer in Tagen	Belegte Betten je Tag <sup>2)</sup>	Durch- schnitts- alter der Patienten in Jahren
		insge- samt	und zwar				
			Sterbe- fälle	mit Ope- rationen			
		1	2	3	4	5	6
001-139	I. Infektiöse und parasitäre Krankheiten	12 113	386	659	11,6	384	36,7
140-239	II. Neubildungen	87 468	4 998	25 944	12,0	2 880	57,0
240-279	III. Endokrinopathien, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten sowie Störungen im Immunitätssystem	17 456	297	3 714	12,6	602	57,9
280-289	IV. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	4 013	92	204	11,1	123	54,8
290-319	V. Psychiatrische Krankheiten	41 826	224	164	25,9	2 967	45,1
320-389	VI. Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	43 070	192	16 966	8,2	964	55,7
390-459	VII. Krankheiten des Kreislaufsystems	117 113	6 588	26 231	13,0	4 157	66,7
460-519	VIII. Krankheiten der Atmungsorgane	37 317	1 947	9 610	10,6	1 085	44,8
520-579	IX. Krankheiten der Verdauungsorgane	63 856	1 459	25 166	10,0	1 752	50,1
580-629	X. Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	36 560	386	16 822	8,5	852	49,9
630-676	XI. Komplikationen der Schwangerschaft, der Entbindung und im Wochenbett	41 815	1	21 421	5,2	591	28,5
680-709	XII. Krankheiten der Haut und des Unterhautzellgewebes	9 709	113	3 687	14,5	386	45,5
710-739	XIII. Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	42 774	72	19 936	13,9	1 624	52,6
740-759	XIV. Kongenitale Anomalien	6 101	68	3 302	8,9	149	16,4
760-779	XV. Bestimmte Affektionen mit Ursprung in der Perinatalzeit	5 113	40	468	11,9	166	0,8
780-799	XVI. Symptome und schlecht bezeichnete Affektionen	18 459	590	1 573	8,6	433	50,7
800-999	XVII. Verletzungen und Vergiftungen	61 151	770	23 291	12,6	2 114	48,0
V01-V82	Nichtkranke Zustände	6 757	2	2 812	6,0	111	45,7
	Insgesamt <sup>1)</sup>	652 799	18 226	202 042	11,9	21 344	51,5

<sup>1)</sup> einschließlich der den Diagnoseklassen nicht zuordenbaren Behandlungsfälle — <sup>2)</sup> Belegte Betten je Tag =  $\frac{\text{Verweildauertage}}{365}$

**8. Vollstationäre Behandlungsfälle (ohne Stundenfälle) in Krankenhäusern in Berlin 1998 nach Fachabteilungen, Art der Behandlung, Geschlecht sowie Verweildauer, belegte Betten und Durchschnittsalter der Patienten**

Fachabteilung	Behandlungsfälle			und zwar		Verweil- dauer in Tagen	Belegte Betten je Tag	Durch- schnitts- alter der Patienten in Jahren
	Ins- ge- samt	davon		Sterbe- fälle	mit Ope- rationen			
		männ- lich	weib- lich					
	1	2	3	4	5	6	7	8
Augenheilkunde .....	21 266	7 574	13 692	7	13 999	4,7	274	67,8
Gefäßchirurgie .....	4 278	2 143	2 135	52	3 127	10,7	126	60,4
Kinderchirurgie .....	6 155	3 773	2 382	4	2 609	5,9	99	6,6
Plastische Chirurgie .....	3 483	1 741	1 742	26	2 276	9,3	89	41,7
Thorax- und Kardiovaskularchirurgie .	7 981	5 577	2 404	440	4 799	14,5	316	59,4
Unfallchirurgie .....	31 186	15 745	15 441	300	16 567	12,6	1 075	50,9
Sonstige Chirurgie .....	92 584	43 164	49 420	2 197	50 515	11,2	2 831	52,7
Frauenheilkunde .....	37 120	1	37 119	225	17 791	7,6	772	46,4
Geburtshilfe .....	31 537	9	31 528	1	16 248	5,2	447	28,5
Frauenheilkunde und Geburtshilfe .....	8 862	-	8 862	26	4 747	6,8	164	36,5
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde .....	22 322	12 472	9 850	72	11 723	7,2	440	38,3
Haut- und Geschlechtskrankheiten ....	6 661	3 129	3 532	59	1 190	14,4	262	54,3
Endokrinologie .....	3 424	1 510	1 914	196	92	14,1	133	63,3
Gastroenterologie .....	31 312	13 615	17 697	1 872	1 420	12,4	1 063	64,4
Hämatologie .....	8 647	3 984	4 663	571	219	11,8	278	57,3
Kardiologie .....	45 115	28 016	17 099	1 489	8 218	9,7	1 202	63,3
Lungen- und Bronchialheilkunde .....	8 330	5 254	3 076	508	152	12,1	276	60,0
Nephrologie .....	8 648	4 160	4 488	559	614	13,9	328	61,1
Rheumatologie (Innere Medizin) .....	3 391	893	2 498	10	15	18,5	172	53,4
Geriatrie .....	15 251	3 444	11 807	1 561	241	25,7	1 076	81,9
Sonstige Innere Medizin .....	95 450	42 328	53 122	6 238	5 147	13,5	3 524	65,0
Kinderheilkunde .....	35 821	19 572	16 249	158	4 687	7,2	705	5,2
Kinder- und Jugendpsychiatrie .....	1 552	741	811	-	-	33,1	141	13,9
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie .....	5 579	3 181	2 398	24	3 178	7,2	111	39,9
Neurochirurgie .....	8 246	4 337	3 909	220	3 727	13,5	304	49,6
Neurologie .....	20 085	9 514	10 571	418	263	15,1	829	54,1
Nuklearmedizin (Therapie) .....	2 027	436	1 591	1	15	7,9	44	59,0
Rheumatologie (Orthopädie) .....	1 695	538	1 157	1	794	21,1	98	57,2
Sonstige Orthopädie .....	21 017	9 264	11 753	22	12 455	13,1	754	49,1
Suchtkrankheiten .....	4 154	3 263	891	2	2	26,1	297	43,6
Sonstige Psychiatrie .....	26 455	13 040	13 415	186	73	29,5	2 138	46,4
Psychosomatik .....	728	226	502	1	1	41,3	82	37,6
Strahlentherapie .....	3 740	1 889	1 851	258	160	16,8	172	61,9
Urologie .....	21 721	16 482	5 239	229	11 064	9,2	548	58,2
Sonstige Fachbereiche .....	6 974	2 704	4 270	293	3 913	9,1	174	42,0
Insgesamt <sup>1)</sup> ....	652 799	283 721	369 078	18 226	202 042	11,9	21 344	51,5

<sup>1)</sup> einschließlich der Patienten, die keiner Fachabteilung zuzuordnen sind

**9. Stundenfälle in Krankenhäusern in Berlin 1998 nach Fachabteilungen, Art der Behandlung, Geschlecht und Durchschnittsalter der Patienten**

Fachabteilung	Stundenfälle			und zwar						Durchschnittsalter der Patienten in Jahren
				Sterbefälle			mit Operationen			
	Ins-ge-samt	davon		Ins-ge-samt	davon		Ins-ge-samt	davon		
		männ-lich	weib-lich		männ-lich	weib-lich		männ-lich	weib-lich	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Augenheilkunde .....	438	231	207	-	-	-	85	53	32	39,4
Gefäßchirurgie .....	27	16	11	4	3	1	12	8	4	55,3
Kinderchirurgie .....	519	323	196	-	-	-	343	211	132	4,2
Plastische Chirurgie .....	186	87	99	2	1	1	99	41	58	34,8
Thorax- und Kardiovaskularchirurgie .....	150	104	46	20	15	5	15	11	4	53,1
Unfallchirurgie .....	698	454	244	23	14	9	213	137	76	37,8
Sonstige Chirurgie .....	2 198	1 236	962	140	68	72	516	312	204	44,9
Frauenheilkunde .....	5 522	-	5 522	6	-	6	2 190	-	2 190	43,2
Geburtshilfe .....	2 095	5	2 090	5	2	3	889	1	888	29,6
Frauenheilkunde und Geburtshilfe .....	231	-	231	-	-	-	52	-	52	32,0
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde .....	1 765	1 033	732	2	1	1	907	536	371	19,2
Haut- und Geschlechtskrankheiten .....	354	188	166	-	-	-	42	21	21	50,8
Endokrinologie .....	144	92	52	7	1	6	-	-	-	51,9
Gastroenterologie .....	1 013	541	472	90	46	44	11	4	7	54,4
Hämatologie .....	1 855	936	919	21	7	14	-	-	-	55,5
Kardiologie .....	1 452	884	568	247	137	110	18	10	8	56,6
Lungen- und Bronchialheilkunde .....	861	503	358	15	12	3	-	-	-	57,3
Nephrologie .....	429	264	165	45	20	25	16	12	4	50,2
Rheumatologie (Innere Medizin) .....	76	12	64	-	-	-	-	-	-	54,2
Geriatrie .....	72	29	43	41	16	25	-	-	-	79,6
Sonstige Innere Medizin .....	5 837	2 906	2 931	611	274	337	306	168	138	53,4
Kinderheilkunde .....	2 442	1 362	1 080	26	18	8	145	68	77	8,0
Kinder- und Jugendpsychiatrie .....	33	13	20	-	-	-	-	-	-	15,8
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie .....	245	135	110	1	1	-	190	98	92	29,6
Neurochirurgie .....	154	78	76	30	13	17	20	6	14	50,4
Neurologie .....	410	213	197	13	11	2	1	-	1	40,8
Nuklearmedizin (Therapie) .....	37	8	29	-	-	-	-	-	-	50,9
Rheumatologie (Orthopädie) .....	35	15	20	-	-	-	4	2	2	49,3
Sonstige Orthopädie .....	454	205	249	-	-	-	167	83	84	36,2
Suchtkrankheiten .....	148	122	26	-	-	-	-	-	-	42,3
Sonstige Psychiatrie .....	994	617	377	4	2	2	-	-	-	38,1
Psychosomatik .....	10	3	7	-	-	-	-	-	-	36,2
Strahlentherapie .....	223	144	79	4	2	2	4	2	2	57,0
Urologie .....	925	743	182	6	4	2	179	148	31	49,5
Sonstige Fachbereiche .....	1 267	645	622	42	17	25	130	43	87	45,6
Insgesamt .....	33 299	14 147	19 152	1 405	685	720	6 554	1 975	4 579	41,8

**10. Vollstationäre Behandlungsfälle (ohne Stundenfälle) in Krankenhäusern in Berlin 1998**  
**nach der Rangfolge der häufigsten Hauptdiagnosen und Altersgruppen der Patienten**  
**- insgesamt -**

Rang-Nr.	Hauptdiagnose (ICD-9)	ICD-Nr.	Ins-gesamt	Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren				
				0 - 1	1 - 15	15 - 45	45 - 65	65 und mehr
				1	2	3	4	5
1	Sonstige Formen von chronisch ischämischen Herzkrankheiten	414	27 253	2	1	1 073	12 929	13 248
2	Normale Entbindung	650	18 949	-	11	18 921	17	-
3	Katarakt (Grauer Star)	366	12 761	3	24	199	1 774	10 761
4	Herzinsuffizienz	428	12 058	4	4	116	1 225	10 709
5	Herzrhythmusstörungen	427	10 119	47	58	871	3 008	6 135
6	Bösartige Neubildung der Luftröhre, Bronchien und Lunge	162	9 334	1	2	390	4 898	4 043
7	Bösartige Neubildung der weiblichen Brust	174	9 302	2	2	1 511	5 160	2 627
8	Alkoholabhängigkeit	303	8 927	-	3	4 788	3 835	301
9	Akute oder mangelhaft bezeichnete Hirngefäßkrankheiten	436	8 659	-	2	154	1 378	7 125
10	Allgemeine Symptome (z. B. Schwindel, Schlafstörung)	780	8 606	177	1 134	1 203	2 696	3 396
11	Cholelithiasis (Gallensteinleiden)	574	8 337	-	27	2 061	3 634	2 615
12	Schizophrene Psychosen	295	7 687	-	3	4 829	2 392	463
13	Arteriosklerose	440	7 528	-	2	222	3 125	4 179
14	Innere Kniegelenkschädigung (Meniskusschäden)	717	7 496	-	92	3 261	3 152	991
15	Osteoarthrose und entsprechende Affektionen (Knochenabnutzung)	715	7 441	-	1	482	2 744	4 214
16	Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit)	250	7 117	1	225	905	2 196	3 790
17	Leistenbruch	550	6 991	264	249	1 718	2 846	1 914
18	Essentielle Hypertonie	401	6 292	2	11	409	2 192	3 678
19	Akute Appendizitis	540	6 193	1	1 714	3 455	707	316
20	Intervertebrale Diskopathien (Bandscheibenschäden)	722	6 093	-	5	2 421	2 769	898
21	Varizen der unteren Extremitäten	454	5 800	-	-	1 556	3 279	965
22	Fractura colli femoris (Oberschenkelhals)	820	5 459	-	14	136	574	4 735
23	Chronische Affektionen der Tonsillen und des adenoiden Gewebes	474	5 427	8	2 859	2 377	165	18
24	Akuter Myokardinfarkt	410	5 401	-	1	333	2 031	3 036
25	Epilepsie	345	5 364	111	1 183	1 954	1 184	932

**10.1 Vollstationäre Behandlungsfälle (ohne Stundenfälle) in Krankenhäusern in Berlin 1998**  
**nach der Rangfolge der häufigsten Hauptdiagnosen und Altersgruppen der Patienten**  
**- männlich -**

Rang-Nr.	Hauptdiagnose (ICD-9)	ICD-Nr.	Ins-gesamt	Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren				
				0 - 1	1 - 15	15 - 45	45 - 65	65 und mehr
				1	2	3	4	5
1	Sonstige Formen von chronisch ischämischen Herzkrankheiten	414	18 385	1	1	887	9 907	7 589
2	Alkoholabhängigkeit	303	6 990	-	2	3 893	2 917	178
3	Bösartige Neubildung der Luftröhre, Bronchien und Lunge	162	6 482	1	1	261	3 551	2 668
4	Leistenbruch	550	6 005	204	189	1 435	2 596	1 581
5	Herzrhythmusstörungen	427	4 579	29	25	465	1 867	2 193
6	Allgemeine Symptome (z. B. Schwindel, Schlafstörung)	780	4 564	92	623	785	2 019	1 045
7	Arteriosklerose	440	4 443	-	1	133	2 324	1 985
8	Herzinsuffizienz	428	3 996	3	-	76	833	3 084
9	Innere Kniegelenkschädigung (Meniskusschäden)	717	3 961	-	30	2 094	1 543	294
10	Schizophrene Psychosen	295	3 804	-	-	2 806	906	92
11	Katarakt (Grauer Star)	366	3 595	3	13	116	885	2 578
12	Nieren- und Harnleitersteine	592	3 218	1	23	1 249	1 467	478
13	Akute oder mangelhaft bezeichnete Hirngefäßkrankheiten	436	3 141	-	1	77	900	2 163
14	Akuter Myokardinfarkt	410	3 131	-	1	273	1 491	1 366
15	Intervertebrale Diskopathien (Bandscheibenschäden)	722	3 108	-	3	1 362	1 432	311
16	Epilepsie	345	2 987	61	644	1 181	706	395
17	Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit)	250	2 948	-	134	512	1 323	979
18	Akute Appendizitis	540	2 781	-	868	1 453	352	108
19	Commotio cerebri (Gehirnerschütterung)	850	2 769	114	989	1 110	358	198
20	Bösartige Neubildung der Prostata	185	2 711	-	-	3	1 039	1 669
21	Bösartige Neubildung der Harnblase	188	2 451	-	1	45	834	1 571
22	Cholelithiasis (Gallensteinleiden)	574	2 450	-	5	462	1 173	810
23	Chronische Affektionen der Tonsillen und des adenoiden Gewebes	474	2 389	5	1 463	839	73	9
24	Osteoarthritis und entsprechende Affektionen (Knochenabnutzung)	715	2 315	-	-	254	1 089	972
25	Krankheiten der Bauchspeicheldrüse (Pankreatitis)	577	2 288	1	10	1 019	1 007	251

**10.2 Vollstationäre Behandlungsfälle (ohne Stundenfälle) in Krankenhäusern in Berlin 1998**  
**nach der Rangfolge der häufigsten Hauptdiagnosen und Altersgruppen der Patienten**  
**- weiblich -**

Rang-Nr.	Hauptdiagnose (ICD-9)	ICD-Nr.	Ins-gesamt	Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren				
				0 - 1	1 - 15	15 - 45	45 - 65	65 und mehr
				1	2	3	4	5
1	Normale Entbindung	650	18 949	-	11	18 921	17	-
2	Bösartige Neubildung der weiblichen Brust	174	9 302	2	2	1 511	5 160	2 627
3	Katarakt (Grauer Star)	366	9 166	-	11	83	889	8 183
4	Sonstige Formen von chronisch ischämischen Herzkrankheiten	414	8 868	1	-	186	3 022	5 659
5	Herzinsuffizienz	428	8 062	1	4	40	392	7 625
6	Cholelithiasis (Gallensteinleiden)	574	5 887	-	22	1 599	2 461	1 805
7	Herzrhythmusstörungen	427	5 540	18	33	406	1 141	3 942
8	Akute oder mangelhaft bezeichnete Hirngefäßkrankheiten	436	5 518	-	1	77	478	4 962
9	Osteoarthritis und entsprechende Affektionen (Knochenabnutzung)	715	5 126	-	1	228	1 655	3 242
10	Fractura colli femoris (Oberschenkelhals)	820	4 346	-	7	37	279	4 023
11	Essentielle Hypertonie	401	4 240	1	3	166	1 185	2 885
12	Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit)	250	4 169	1	91	393	873	2 811
13	Sonstige Wehen- und Entbindungskomplikationen	669	4 105	-	4	4 098	3	-
14	Varizen der unteren Extremitäten	454	4 059	-	-	1 097	2 257	705
15	Allgemeine Symptome (z. B. Schwindel, Schlafstörung)	780	4 042	85	511	418	677	2 351
16	Uterusleiomyom (Gebärmuttertumor)	218	3 921	1	1	1 789	2 028	102
17	Schizophrene Psychosen	295	3 883	-	3	2 023	1 486	371
18	Vorzeitige oder drohende Wehen	644	3 596	-	4	3 588	4	-
19	Innere Kniegelenkschädigung (Meniskusschäden)	717	3 535	-	62	1 167	1 609	697
20	Akute Appendizitis	540	3 412	1	846	2 002	355	208
21	Arteriosklerose	440	3 085	-	1	89	801	2 194
22	Chronische Affektionen der Tonsillen und des adenoiden Gewebes	474	3 038	3	1 396	1 538	92	9
23	Intervertebrale Diskopathien (Bandscheibenschäden)	722	2 985	-	2	1 059	1 337	587
24	Bösartige Neubildung des Ovariums und sonstiger Adnexe	183	2 898	-	5	388	1 587	918
25	Bösartige Neubildung der Luftröhre, Bronchien und Lunge	162	2 852	-	1	129	1 347	1 375



**11. Vollstationäre Behandlungsfälle (ohne Stundenfälle) in Krankenhäusern in Berlin 1998 nach ausgewählten Fachabteilungen, der Rangfolge der fünf häufigsten Hauptdiagnosen und Altersgruppen der Patienten**

Rang-Nr.	Hauptdiagnose (ICD-9)	ICD-Nr.	Ins-gesamt	Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren				
				0 - 1	1 - 15	15 - 45	45 - 65	65 und mehr
				1	2	3	4	5
Chirurgie								
1	Cholelithiasis (Gallensteinleiden)	574	6 761	-	18	1 821	3 143	1 779
2	Leistenbruch	550	6 592	192	150	1 642	2 764	1 844
3	Akute Appendizitis	540	5 802	1	1 440	3 358	696	307
4	Varizen der unteren Extremitäten	454	5 380	-	-	1 475	3 121	784
5	Arteriosklerose	440	4 623	-	1	135	1 981	2 506
Frauenheilkunde und Geburtshilfe								
1	Normale Entbindung	650	18 748	-	11	18 720	17	-
2	Bösartige Neubildung der weiblichen Brust	174	5 853	-	-	970	3 322	1 561
3	Sonstige Wehen- und Entbindungskomplikationen	669	3 904	-	4	3 897	3	-
4	Uterusleiomyom (Uterusmyom)	218	3 614	-	-	1 646	1 878	90
5	Vorzeitige oder drohende Wehen	644	3 590	-	4	3 582	4	-
Innere Medizin								
1	Sonstige Formen von chronisch ischämischen Herzkrankheiten	414	23 566	-	-	970	11 192	11 404
2	Herzinsuffizienz	428	11 690	-	-	107	1 168	10 415
3	Herzrhythmusstörungen	427	9 685	1	6	824	2 909	5 945
4	Bösartige Neubildung der Luftröhre, Bronchien und Lunge	162	7 212	1	-	289	3 739	3 183
5	Akute oder mangelhaft bezeichnete Hirngefäßkrankheiten	436	6 928	-	-	53	819	6 056
Kinderheilkunde								
1	Mangelhaft bezeichnete Infektionen des Verdauungssystems	009	1 413	487	904	22	-	-
2	Allgemeine Symptome (Schwindel, Schlafstörung, Asthenie)	780	1 322	177	1 114	31	-	-
3	Affektionen durch verkürzte Schwangerschaftsdauer und nicht näher bezeichnetes Geburtsgewicht	765	1 192	1 192	-	-	-	-
4	Epilepsie	345	1 115	111	937	67	-	-
5	Sonstige respiratorische Affektionen des Fetus oder Neugeborenen	770	1 079	1 056	23	-	-	-
Psychiatrie								
1	Schizophrene Psychosen	295	7 496	-	-	4 702	2 357	437
2	Alkoholabhängigkeit	303	6 656	-	1	3 734	2 740	181
3	Affektive (manische, depressive) Psychosen	296	2 729	-	-	735	1 199	795
4	Neurosen, Persönlichkeitsstörungen (Psychopathien) und andere nichtpsychotische Störungen	300	2 069	-	-	1 124	756	189
5	Psychogene Reaktion (Anpassungsstörung)	309	2 055	-	1	1 365	561	128

**12. Wegen angeborenen Anomalien vollstationär behandelte Patienten (ohne Stundenfälle)  
in Krankenhäusern in Berlin 1998 nach Hauptdiagnosen, Geschlecht sowie Verweildauer  
und Durchschnittsalter der Patienten**

ICD-Nr.	Hauptdiagnose (ICD-9)	Behandlungsfälle				Verweil- dauer in Tagen	Durch- schnitts- alter der Patienten in Jahren
		insgesamt		davon			
		ins- ge- samt	darunter im Alter bis unter 1 Monat	männ- lich	weib- lich		
		1	2	3	4	5	6
741	Spina bifida (Spaltwirbel) .....	110	11	34	76	13,9	13,3
742	Sonstige kongenitale Anomalien des Nervensystems .....	122	17	58	64	12,9	22,7
743	Kongenitale Anomalien des Auges .....	70	5	44	26	6,4	15,3
744	Kongenitale Anomalien des Ohres, Gesichtes und Halses .....	471	6	223	248	5,4	20,6
745	Kongenitale Anomalien des Bulbus cordi sowie kardiale Septumdefekte .....	973	87	489	484	8,8	20,4
746	Sonstige kongenitale Herzanomalien .....	354	68	188	166	9,4	10,3
747	Sonstige kongenitale Anomalien des Kreislaufsystems .....	382	43	183	199	9,0	20,3
748	Kongenitale Anomalien der Atmungsorgane .....	225	22	117	108	8,5	22,8
749	Gaumen- und Lippenpalte .....	458	23	267	191	6,4	9,1
750	Sonstige kongenitale Anomalien des oberen Verdauungstraktes .....	177	40	123	54	11,5	8,7
751	Sonstige kongenitale Anomalien der Verdauungsorgane .....	249	36	130	119	15,6	24,1
752	Kongenitale Anomalien der Geschlechtsorgane .....	562	16	467	95	6,3	11,7
753	Kongenitale Anomalien der Harnorgane .....	675	71	477	198	9,8	12,0
754	Bestimmte Muskel-Skelett-Deformitäten .....	396	33	176	220	11,6	18,6
755	Sonstige kongenitale Anomalien der Gliedmaßen ...	189	8	99	90	8,8	14,8
756	Sonstige kongenitale Anomalien des Muskel- und Skelettsystems .....	195	20	107	88	13,3	17,4
757	Kongenitale Anomalien des Integumentum (Haut) ...	312	9	107	205	4,5	20,5
758	Chromosomenanomalien .....	57	16	28	29	8,9	8,6
759	Sonstige und nicht näher bezeichneten kongenitale Anomalien .....	124	17	66	58	10,3	15,9
	Insgesamt ....	6 101	548	3 383	2 718	8,9	16,4

**13. Vollstationäre Behandlungsfälle (ohne Stundenfälle) in Krankenhäusern in Berlin 1998  
nach Bettengrößenklassen, Zuordnung und Art des Trägers**

Bettengrößenklassen von ... bis unter ... Betten	Insge- samt	Behandlungsfälle				
		Allgemeine Krankenhäuser				Sonstige Kranken- häuser
		insge- samt	öffentliche	frei- gemein- nützige	private	
	1	2	3	4	5	6
unter 50 .....	5 951	5 850	-	-	5 850	101
50 - 100 .....	13 903	10 796	-	2 967	7 829	3 107
100 - 150 .....	13 308	13 308	-	7 614	5 694	-
150 - 200 .....	11 341	11 341	-	11 341	-	-
200 - 250 .....	33 335	30 002	-	30 002	-	3 333
250 - 300 .....	20 549	20 549	-	20 549	-	-
300 - 400 .....	86 920	86 920	24 805	42 936	19 179	-
400 - 500 .....	51 694	51 694	10 853	40 841	-	-
500 - 600 .....	66 327	66 327	-	66 327	-	-
600 - 800 .....	146 030	146 030	116 868	29 162	-	-
800 - 1 000 .....	19 635	19 635	19 635	-	-	-
1 000 und mehr .....	183 806	183 806	183 806	-	-	-
insgesamt	652 799	646 258	355 967	251 739	38 552	6 541

## Datenangebot

Die in diesem Bericht enthaltenen Tabellen geben die gängigsten Kombinationen der aufgelisteten Merkmale wieder. Für den Informationsbedarf, der damit nicht abgedeckt werden kann, werden **Auswertungen** nach individuellen Wünschen erstellt.

Die Merkmale und deren Gliederung sind auf Seite 6 dieses Berichtes dargestellt.

**Zeitreihen** sind ebenfalls verfügbar.

## Informationsangebot des Statistischen Landesamtes Berlin

### Datenmaterial auf Papier, Diskette oder im Internet zu folgenden Themen:

- Gebiet (regionales Bezugssystem)
- Bevölkerung und Bevölkerungsbewegung
- Mikrozensus (Haushalte, Familien, Sozialstruktur)
- **Gesundheitswesen**
  - Meldepflichtige übertragbare Krankheiten
  - Im Gesundheitswesen tätige Personen
  - Krankenhausstatistik Teil I: Grunddaten
  - Krankenhausstatistik Teil II: **Diagnosen**
  - Krankenhausstatistik Teil III: Kosten
- Wahlen (Ergebnisse)
- Allgemeinbildendes und berufliches Schulwesen (Einrichtungen, Schüler)
- Kultur, Freizeit, Sport
- Hochschulen (Fach- und Hochschulen, Universitäten, Studenten)
- Rechtspflege
- Öffentliche Sozialleistungen (Jugendhilfe, Sozialhilfe, Wohngeld)
- Polizeiliche Kriminalitätsstatistik, Verkehr
- Verarbeitendes Gewerbe
- Bautätigkeit und Wohnungen
- Handel, Gastgewerbe
- Verdienste, Handwerk
- Landwirtschaft, Umwelt, Energie- und Wasserversorgung
- Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
- Öffentliche Finanzen, Personal im Öffentlichen Dienst
- Preise, laufende Wirtschaftsrechnungen
- Steuern
- Unternehmen und Arbeitsstätten, Unternehmensregister

## Veröffentlichungen des Statistischen Landesamtes Berlin

### Statistisches Jahrbuch

Kompodium zu Berlin in Jahresdaten aus allen Bereichen der amtlichen Statistik.

### Monatschrift

Beiträge zu Methodik und Ergebnissen statistischer Erhebungen.

### Statistische Berichte

Tabellen und Kurzerläuterungen zu Ergebnissen der verschiedenen Sachgebiete der amtlichen Statistik.

### Faltblätter

Informationen kurz und knapp zum Tourismus, zur Umwelt, zu Bildung und Kultur, zum Mikrozensus.

### Verzeichnis der Veröffentlichungen des Statistischen Landesamtes

Überblick über alle vom Statistischen Landesamt Berlin herausgegebenen Veröffentlichungen auf Papier, Diskette und CD.

## Lieferung

Bestellte Tabellen oder Daten werden kurzfristig entweder als Ausdruck oder als Excel-Datei (Version 4 bis 97) erstellt. Die Lieferung der Ergebnisse erfolgt dann entweder über **E-Mail** (bis max. 2 MB) oder **Fax** (bis maximal 10 Seiten) bzw. als **Ausdruck, Diskette oder CD-ROM** durch die Post. Selbstabholer können die Ergebnisse direkt beim Statistischen Landesamt abholen.

## Kosten

Die Leistungen sind nach den geltenden Kostenrichtlinien des Statistischen Landesamtes grundsätzlich kostenpflichtig (siehe S. 28). Ausgenommen davon sind unmittelbare Berliner Landesbehörden (z. B. Senatsverwaltungen und Bezirksämter), Mitglieder des Abgeordnetenhauses, Berliner Mitglieder des Bundestages und des Europäischen Parlaments, Journalisten sowie Dienststellen, Behörden und Ämter, mit denen ein Schriftenaustausch besteht.

## Information und Beratung

Nähere Auskünfte sind über den Fachbereich bzw. die Zentrale Information und Beratung zu erhalten: siehe Seite 2.

An das  
 Statistische Landesamt Berlin  
 - ZI 11 -  
 10306 Berlin

## Bestellung

Firma bzw. Name, Vorname	Ansprechpartner/in
Straße, Hausnr. Postleitzahl, Ort	Telefon einschl. Vorwahl

Hiermit bestelle/n ich/wir zu den Liefer- und Zahlungsbedingungen des Statistischen Landesamtes

Anzahl	Bestell-Nr.	Bezeichnung	Zeitraum	Preis

- ☐ Übersicht über das Datenangebot der Bevölkerungsstatistik (kostenlos)
- ☐ Veröffentlichungsverzeichnis des Statistischen Landesamtes (kostenlos)
- ☐ Bitte senden Sie mir/uns Informationsmaterial (kostenlos) zu folgenden Statistikthemen: \_\_\_\_\_

Datum:

Unterschrift:

**Liefer- und Zahlungsbedingungen**  
 für Produkte und Leistungen des Statistischen  
 Landesamtes Berlin (Stand: 1. Juni 1999)

### Allgemeines

Allgemeine Geschäftsbedingungen des Bestellers sind ausgeschlossen.

Die Lieferungen des Statistischen Landesamtes Berlin unterliegen nicht der Umsatz-(Mehrwert-)steuerpflicht.

Aufträge für Sonderauswertungen werden nur angenommen, wenn sie ohne Zurückstellen gesetzlicher Aufgaben zu erledigen sind.

Sonderauswertungen und Aufträge mit einem Wert von mehr als 50 DM / 25,56 EUR werden erst bearbeitet, wenn vom Besteller eine schriftliche Auftragsbestätigung (Kostenübernahmeerklärung) vorliegt.

Das Statistische Landesamt Berlin haftet nicht für Schäden, die aus der Verwendung der Produkte entstehen.

Erfüllungsort ist Berlin. Gerichtsstand ist - je nach Zuständigkeit - das Amtsgericht Lichtenberg bzw. das Landgericht Berlin.

### Abonnements

Regelmäßig erscheinende Veröffentlichungen können im Abonnement bezogen werden. Die Kündigung von Abonnements ist zum 30.6. oder 31.12. eines jeden Jahres mit einer Frist von sechs Wochen möglich und bedarf der Schriftform.

Es gelten die jeweils aktuellen Preise, auch wenn sie während der Vertragslaufzeit geändert werden.

### Lieferung / Versandkosten

Die Lieferung erfolgt auf Rechnung und Gefahr des Bestellers. Richtig erfolgte Lieferungen werden nicht umgetauscht oder zurückgenommen. Beanstandungen wegen unrichtiger oder unvollständiger Sendung müssen innerhalb von 14 Tagen nach Empfang der Lieferung geltend gemacht werden.

Für den Versand kostenpflichtiger Produkte/Leistungen wird eine Versandkostenpauschale von derzeit mindestens 3 DM / 1,53 EUR erhoben.

### Rechnungen / Mahnungen

Der Rechnungsbetrag ist innerhalb von 4 Wochen ohne jeglichen Abzug auf eines der in der Rechnung angegebenen Konten - unter Angabe des Buchungszeichens und der Personenkontonummer - zu überweisen. Rechnungen für Abonnements werden jeweils zum Quartalsende ausgestellt. Die Lieferung bleibt bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum des Landes Berlin.

Für den Fall des Verzugs entsteht dem Statistischen Landesamt Berlin ein Anspruch auf Zahlung von Verzugszinsen von 3 v.H. über dem jeweils geltenden Basiszinssatz der Deutschen Bundesbank sowie Ersatz des sonst nachweisbaren Verzugsschadens. Für jede Mahnung, die nach Eintritt des Verzugs ergeht, sind dem Statistischen Landesamt Berlin Bearbeitungs-, Porto- und Vordruckkosten pauschal in Höhe von 15 DM / 7,67 EUR zu ersetzen.

